

Sehr geehrter Herr Bous,

zunächst möchte ich mich für die tolle Unterstützung und den Artikel auf ihrer HP bedanken! Sie haben dort nochmal schön herausgestellt, dass es sich hier um eine zusätzliche Bürgerbeteiligungsmöglichkeit handelt, die den Menschen in Quadrath-Ichendorf zur Verfügung steht.

Bürger.Mit.Wirkung ist eine Weiterentwicklung der Lokalen Agenda 21. Neben der Beteiligung vor Ort, gibt es über die Homepage Bürger.Mit.Wirkung <https://www.buergermitwirkung.bergheim.de/> auch digitale Beteiligungsmöglichkeiten (Ideen, Umfragen). Nach dem 19.11.19 lädt Ortsbürgermeister Schlachter alle interessierten Bürgerinnen und Bürger (diese haben sich zuvor am 19.11.19 in eine Teilnehmerliste eingetragen) zu einem Folgetreffen ein. Dieses Treffen dient dann der Selbstorganisation der Bürgergruppe. Das bedeutet: Hier klärt man zunächst wie oft man sich trifft, wo man sich trifft, welche Themen als erstes angegangen werden, wie die Themen angegangen werden, wer der Vertreter/in ist usw.. Hierzu habe ich dann auch eine Nachbereitung des 19.11.19 gefertigt, die der Bürgergruppe dann vorliegt. Bei den Folgetreffen werde ich nicht dabei sein, denn hier ist es wichtig, dass die Bürger/innen nicht seitens der Stadt beeinflusst werden können o.ä.

Wenn wir in jedem Stadtteil waren, lade ich alle Vertreter/innen der verschiedenen Bürgergruppen (Stadtteile) zum Stadtentwicklungsbeirat ein. Dieser Stadtentwicklungsbeirat findet dann viermal im Jahr statt und dient als Netzwerk zwischen den Stadtteilen, der Politik und der Verwaltung. Hier werden die Ideen aus den Stadtteilgruppen über den Vertreter/in hineingetragen und gemeinsam besprochen. Als Leitlinie bei dem ganzen Prozess dient das STEK BM 2035. Die Projektideen, die im Stadtentwicklungsbeirat besprochen werden, werden dann über den Ortsbürgermeister in das zuständige Gremium, den HSPA (Haupt-, Sozial- und Personalausschuss) hineingetragen. Dieser kann entscheiden, dass die Projektideen in eine städtische Vorhabenliste aufgenommen werden (so wird die Bürgeridee, dann zu einem städtischen Projekt mit Finanzierung und Manpower) oder diese als Orientierungshilfe nutzen. Sollte die Projektidee nicht in die städtische Vorhabenliste aufgenommen werden, gibt es noch die Möglichkeit über Crowdfunding die Projekte voranzutreiben oder über ein Budget, dass die Stadt zur Verfügung stellt, Teile des Projektes voranzutreiben.

Ich als Koordinierungsstelle stehe den Bürgergruppen mit Rat und Tat zur Seite und versuche diese zu unterstützen.

Ich würde mich zudem freuen, wenn sich die Bürgergruppe auch die Homepage Bürger.Mit.Wirkung unter dem Bereich Stadtteile (Quadrath-Ichendorf) vornimmt und diese mit Inhalten usw. füllt (sehr gerne auch mit Verlinkungen zu Mein-Quadrath-Ichendorf arbeiten). Zudem ist unter Projekte die Kategorie Bürger.Mit.Wirkung.Quadrath-Ichendorf geöffnet. Dies soll der Bürgergruppe nachher auch als Plattform dienen. Hier können dann Informationen zu den Projekten usw. dargestellt werden. Die Bürgergruppe kann dann zukünftig auch gerne das Umfragemodul nutzen. In dem Zuge würde ich mich freuen, wenn die Verlinkung zu unserer Homepage auch auf der Seite Mein Quadrath-Ichendorf einen Platz findet.

Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich gerne immer bei mir melden!

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

M.Sc. Geographin
Nora Heiermann

Kreisstadt Bergheim
Der Bürgermeister
FB 1 Rats- und Bürgermeisterbüro
1.3 Zentrale Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation und Bürgerbeteiligung
Bethlehemer Str. 9-11
50126 Bergheim

Tel.: 02271 / 89-539
Fax: 02271 / 89-71539
E-Mail: nora.heiermann@bergheim.de
www.bergheim.de